

# Inserate.

---

## Poststücke bis 3 kg., ohne Werthangabe, im Verkehr zwischen der Schweiz und Frankreich.

(Vom 21. April 1881.)

---

Die Regierungen der Schweiz und Frankreichs sind übereingekommen, den am 3. November 1880 in Paris abgeschlossenen Postvertrag betreffend den Austausch von Poststücken (colis postaux) bis 3 kg., ohne Werthangabe, dessen Vollziehung unter den vertragschließenden Staaten im Allgemeinen auf 1. Oktober 1881 (für einige derselben auf 1. Juli 1882) vorgesehen ist, im wechselseitigen Verkehr zwischen der Schweiz und Frankreich schon mit dem 1. Mai 1881 in Vollzug zu setzen.

Infolge dessen werden Poststücke bis 3 kg., ohne Werthangabe, von der Schweiz nach Frankreich und umgekehrt unter nachstehenden Bedingungen zur Beförderung übernommen.

### I. Umfang des Verkehrsgebietes.

1. Wie die Schweiz, so nimmt auch Frankreich Poststücke obgenannter Art zur Beförderung an nach allen Ortschaften, ohne Unterschied.

2. Für Frankreich tritt jedoch die Beschränkung ein:

- a) daß bis auf Weiteres Algerien und Corsica nicht inbegriffen sind;
- b) daß nach einer Anzahl kleinerer — namentlich nicht an einer Bahnlinie gelegener — Ortschaften der Poststücküberlieferungsdienst noch nicht eingerichtet ist.

Die betreffenden Adressaten werden aber von der nächstliegenden Stelle aus, bis zu welcher das Stück befördert wird, einge-

laden, dasselbe daselbst abzuholen, resp. abholen zu laßen. (Eine Nomenklatur der in Bezug auf die Poststücke nicht bedienten Ortschaften, mit Angabe der Stellen, wo dieselben abzuholen sind, wird den schweizerischen Poststellen nächstens zur Verfügung gestellt werden.)

3. Im Transit über Frankreich können bis auf Weiteres Poststücke nicht befördert werden.

## II. Beschaffenheit der Poststücke.

4. Ueber die Verpackung, die Adressirung und den Verschuß gelten die im Inland maßgebenden Bestimmungen. Jedoch genügt bloße Verschnürung nicht, sondern muß stets ein Verschuß mit Siegellak, Blei oder in anderer Weise vorhanden sein, der den Abdruck eines dem Versender eigenthümlichen Petschafts oder sonstigen Zeichens trägt.

5. Zur Beförderung werden zugelassen alle auch im Inlande nicht von derselben ausgeschloßenen Gegenstände.

Im Fernern treten für die Poststücke im Verkehr mit Frankreich folgende Beschränkungen ein:

- a) das Gewicht darf 3 kg. nicht übersteigen;
- b) es darf kein Werth, auch keine Nachnahme angegeben sein;
- c) es darf die Dimension des Stückes in keiner Richtung mehr als 60 cm. und der Umfang im Ganzen nicht mehr als 20 dm.<sup>3</sup> betragen.

## III. Begleitpapiere.

6. Jedem Stück muß beigegeben sein:

- a) ein Begleitbrief (Frachtbrief) auf dem für die Fahrpoststücke nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn etc. gebräuchlichen Formular (Nr. 1845).
- b) zwei Zolldeklarationen, wenn möglich in französischer Sprache, auf dem bisher gebräuchlichen Formular (Nr. 1857).

7. Es ist nicht mehr nothwendig, auf dem Begleitbrief oder auf der Zolldeklaration Petschaftabdrücke anzubringen oder Verbleiung etc. beizugeben.

## IV. Briefbeischluß etc.

8. Es dürfen auch in Zukunft den Poststücken nach Frankreich weder Briefe noch andere schriftliche Mittheilungen beigegeben werden. Widerhandlungen würden von der fran-

zösischen Verwaltung (wie bis jetzt) mit Beschlagnahme, Buße etc. geahndet.

9. Auch der Coupon des Begleitbriefes darf zu Korrespondenz mit dem Adressaten nicht benutzt werden.

### V. Taxen und Gebühren.

10. Die Poststücke nach Frankreich müssen stets vom Absender frankirt werden.

11. Die Taxe beträgt von irgend einer schweizerischen Ortschaft nach irgend einer französischen Bestimmung 1 Franken für jedes Poststück (bis 3 kg., ohne Werthangabe).

Diese Taxe umfaßt sämtliche Nebengebühren, mit Ausnahme des eigentlichen Zolles und — in Frankreich — vorkommenden Falls der Gebühr für die Zustellung des Stückes in die Wohnung des Adressaten.

Zoll und Bestellgebühr sind stets vom Adressaten zu erheben.

12. Wenn der Versender einen Empfangschein von der Aufgabepoststelle verlangt, so hat er hierfür die im Innern geltende Gebühr (5, bzw. 3 Ct. für jedes Stück) zu entrichten.

13. Rückscheine (Retour-Récépissés) sind nicht zulässig.

### VI. Leitung.

14. Die Poststücke werden in der Regel auf der schnellsten Route über die Auswechslungspunkte Genf, Pontarlier und Delle an Bestimmung geleitet. (Jede Poststelle wird mit einer entsprechenden Instradirungstabelle versehen.)

### VII. Haftbarkeit.

15. Bei Verlust oder Beschädigung von Poststücken hat der Versender oder auf sein Begehren der Adressat, den Fall höherer Gewalt ausgenommen, Anspruch auf eine dem wirklichen Verlust oder Schaden entsprechende Vergütung, wobei jedoch letztere Fr. 15 nicht übersteigen darf.

16. Die Reklamation ist nur innert der Frist eines Jahres, von der Aufgabe des Stückes an, zulässig. Nach Ablauf dieser Frist ist der Reklamant zu keiner Entschädigungsforderung mehr berechtigt.

17. Die Verwaltungen sind jeder Verantwortlichkeit enthoben für diejenigen Poststücke, welche die Berechtigten in Empfang genommen haben.

### VIII. Allgemeines.

18. Stüke im Verkehr mit Frankreich, welche Werthangabe enthalten, mit Nachnahme belastet sind, mehr als 3 kg. wiegen oder die in Ziffer 5 c hievor festgesetzten Dimensionen übersteigen, unterliegen auch nach dem 1. Mai 1881 den bisherigen Bestimmungen.

Bern, den 21. April 1881.

Die Oberpostdirektion:

**Ed. Höhn.**

### Bekanntmachung.

Laut Mittheilung der Englischen Gesandtschaft wird am 2. August nächsthin zu London im „College of Physicians“ ein *internationaler medizinischer Kongress* eröffnet, dessen wissenschaftliche Sitzungen vom 3. bis zum 9. August dauern werden. Die Anmeldungen und die Austheilung der Zutrittskarten werden am 2. August und an den folgenden Tagen von 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachmittags im Lokale des Empfangskomite im „College of Physicians“, Pall Mall, stattfinden. Die Zutrittskarten können nur persönlich in Empfang genommen werden. Aerzte, welche am Kongresse Theil zu nehmen wünschen, können indessen ihre Mitgliedskarten bereits vorher nach gehöriger Anmeldung und Zahlung ihres Beitrages vom Empfangskomite beziehen. Der Kongreß besteht aus den fremden und einheimischen praktischen Aerzten, die sich als Mitglieder haben einschreiben lassen und ihre Karten eingelöst haben. Jedes Mitglied hat den Betrag von einer Guinee (21 Mark) zu entrichten, wogegen ihm ein Exemplar des Generalberichts der Verhandlungen des Kongresses zugeschickt wird. Diese Summe ist bei Anmeldung zur Mitgliedschaft oder bei Einlösung der Karten zu bezahlen. Die Arbeiten des Kongresses vertheilen sich auf fünfzehn Sektionen; während seiner Dauer findet eine Ausstellung von Gegenständen statt, welche für die medizinischen Wissenschaften von Interesse sind. Die offiziellen Sprachen beim Kongresse sind die deutsche, die französische und die englische.

Diese Mittheilungen werden mit dem Bemerken zur Kenntniß der schweizerischen Aerzte und eines weitern Publikums gebracht, daß das Detailprogramm des fraglichen Kongresses auf dem unterzeichneten Departement zur Einsicht bereit liegt.

Bern, den 19. April 1881.

**Eidg. Departement des Innern.**

## Eidgenössisches Anleihen von Fr. 35,000,000 von 1880.

### Kapitalrückzahlung auf 30. Juni 1881.

Infolge der heute stattgefundenen I. Verloosung gelangen auf 30. Juni 1881 aus dem 4% eidgenössischen Anleihen von 1880 nachfolgende Obligationen zur Rückzahlung und treten von diesem Zeitpunkte hinweg außer Verzinsung:

#### Serie A zu Fr. 500.

Nr.	71.	102.	104.	109.	217.	248.	326.	356
395.	462.	659.	819.	1007.	1034.	1122.	1236.	1383
1434.	1490.	1590.	1762.	1828.	1998.	2069.	2156.	2164
2289.	2446.	2488.	2523.	2525.	2536.	2701.	2730.	2777
2818.	2847.	2875.	2945.	2952.	3001.	3043.	3078.	3113
3149.	3176.	3278.	3371.	3438.	3481.	3592.	3607.	3694

#### Serie B zu Fr. 1000.

Nr.	320.	330.	403.	479.	526.	631.	636.	686
692.	907.	1074.	1090.	1137.	1257.	1280.	1412.	1414
1558.	1610.	1684.	1749.	1866.	1975.	2198.	2213.	2343
2813.	2994.	3007.	3032.	3136.	3150.	3193.	3262.	3380
3383.	3475.	3515.	3731.	3783.	4028.	4157.	4173.	4184
4242.	4295.	4308.	4351.	4363.	4377.	4577.	4681.	4731
4743.	4763.	4900.	5068.	5096.	5160.	5171.	5232.	5278
5295.	5516.	5627.	5662.	5794.	5842.	5934.	5955.	6002
6029.	6146.	6237.	6331.	6377.	6397.	6454.	6482.	6534
6933.	6987.	7079.	7157.	7159.	7195.	7250.	7310.	7577
7603.	7604.	7708.	7721.	7763.	7775.	7997.	8022.	8053
8109.	8121.	8126.	8141.	8200.	8294.	8331.	8485.	8534
8713.	8730.	8814.	8824.	8843.	9077.	9151.	9240.	9312
9422.	9461.	9501.	9547.	9591.	9709.	9762.	9868.	9960
10263.	10389.	10462.	10483.	10562.	10627.	10654.	10663	
10811.	10914.	10996.	11000.	11157.	11202.	11279.	11624	
11824.	11927.	12031.	12072.	12094.	12126.	12137.	12163	
12310.	12346.	12649.	12714.	12804.	12805.	12822.	12856	
12894.	12926.	12989.	13041.	13063.	13065.	13119.	13147	
13152.	13166.	13385.	13410.	13428.	13519.	13709.	13827	
13906.	14018.	14031.	14041.	14059.	14147.	14229.	14235	

14445.	14456.	14487.	14639.	14691.	14769.	14864.	15109
15244.	15271.	15283.	15412.	15427.	15486.	15543.	15655
15660.	15770.	15811.	15869.	15877.	15879.	15922.	16071
16092.	16211.	16240.	16297.	16300.	16306.	16314.	16324
16409.							

### Serie C zu Fr. 5000.

Nr. 177.	206.	342.	472.	549.	664.	712.	766	
768.	906.	983.	1308.	1324.	1326.	1349.	1355.	1416
1513.	1523.	1538.	1591.					

### Serie D zu Fr. 10,000.

Nr. 82.	153.	160.	200.	263.	292.	295.	363
386.	419.	441.	470.	660.			

Die Einlösung vorbezeichneter Obligationen im Gesamtbetrage von Fr. 475,500 erfolgt bei der eidgenössischen Staatskasse, bei sämtlichen schweizerischen Hauptzoll- und Kreispostkassen, sowie im Auslande bei einigen Zahlstellen, deren Bekanntmachung später erfolgen wird.

Von den auf 30. Juni 1880 konvertirten Anleihen der Jahre 1867, 1871 und 1877 sind nachfolgende Nummern nicht eingelöst worden und es werden deren Inhaber aufmerksam gemacht, daß die Verzinsung seit jenem Zeitpunkte aufgehört hat.

## Verzeichniss der am 31. März 1881 nicht eingelösten Obligationen.

### Anleihen 1867.

#### Serie A zu Fr. 500, 31 Stük.

Nr. 6.	21.	217.	352.	353.	354.	556.	573	
574.	706.	707.	1075.	1161.	1258.	1666.	1703.	1705
1734.	1741.	1862.	1863.	1864.	1868.	2049.	2050.	2181
2182.	2183.	2184.	2464.	2465.				

#### Serie B zu Fr. 1000, 49 Stük.

Nr. 314.	345.	432.	779.	895.	896.	964.	967	
968.	973.	1000.	1308.	1343.	1461.	1462.	1464.	1466
1551.	2218.	2220.	2221.	2222.	2224.	2226.	2227.	2566
3451.	3452.	3453.	3454.	3455.	3456.	3457.	3458.	3459
3460.	3551.	3745.	4291.	4552.	4553.	4554.	4555.	4656
4661.	4662.	5926.	5935.	5936.				

**Serie C zu Fr. 5000, 1 Stük.**

Nr. 563.

A, Nr. 1862, und B, Nr. 5936, auf 31. Januar 1880 rückzahlbar.  
 B, „ 4662, auf 31. Januar 1879 rückzahlbar.

**Anleihen 1871.****Serie A zu Fr. 500, 88 Stük.**

Nr. 101.	233.	235.	408.	410.	415.	640.	881
965.	966.	1070.	1072.	1073.	1120.	1131.	1351.
1366.	1367.	1464.	1600.	1746.	1867.	1975.	1984.
2040.	2041.	2359.	2360.	2537.	2665.	2758.	2759.
2761.	2762.	2763.	2823.	2824.	2825.	2826.	2955.
2998.	3002.	3143.	3144.	3187.	3289.	3291.	3335.
3455.	3463.	3499.	3500.	3501.	3502.	3571.	3592.
3637.	3649.	3699.	3765.	3787.	3902.	3927.	4018.
4033.	4101.	4176.	4200.	4333.	4344.	4353.	4375.
4384.	4410.	4411.	4417.	4418.	4419.	4420.	4421.

**Serie B zu Fr. 1000, 105 Stük.**

Nr. 63.	82.	553.	726.	739.	740.	741.	742
883.	1071.	1072.	1096.	1097.	1117.	1118.	1375.
1377.	1554.	1930.	2054.	2055.	2252.	2253.	2276.
2277.	2278.	2875.	2998.	3043.	3044.	3186.	3283.
3340.	3421.	3442.	3443.	3444.	3445.	3446.	3447.
3449.	3556.	3557.	3673.	3674.	3675.	3676.	3677.
4049.	4060.	4061.	4455.	4456.	4457.	4882.	4939.
5265.	5266.	5299.	5300.	5590.	6113.	6404.	7196.
7350.	7498.	7502.	7511.	7512.	7760.	7888.	7913.
8951.	8954.	8955.	8965.	9214.	9329.	9330.	9660.
9701.	9702.	9707.	9708.	9709.	9710.	9711.	9819.
9977.	9978.	9979.	10099.	10109.	10280.	10281.	

**Serie C zu Fr. 5000, 4 Stük.**

Nr. 162. 305. 329. 330.

**Anleihen 1877.****Serie B 2 Stük zu Fr. 1000.**

Nr. 3439. 3443.

Bern, den 5. April 1881.

Eidg. Finanzdepartement.

## Niederlagen der eidgenössischen Kartenwerke.

In Ausführung der bundesrätlichen Verordnung vom 7. März 1881, betreffend die Abgabe und den Verkauf der eidg. Kartenwerke, hat das schweiz. Militärdepartement folgende

### Kartenniederlagen

errichtet, welche die Karten dem Publikum zu den untenstehenden Originalpreisen verabfolgen werden.

<b>Aarau:</b>	Buchhandlung <b>H. R. Sauerländer</b> , am Graben.
<b>Basel:</b>	<b>H. Georg, Neukirch'sche</b> Buch- und Kunsthandlung, neben der Post.
<b>Bern:</b>	<b>J. Dalp'sche</b> Buch- und Kunsthandlung ( <i>K. Schmid</i> ), Bahnhofplatz.
<b>Chur:</b>	Buchhandlung <b>Hitz &amp; Hail</b> , Poststraße.
<b>Genève:</b>	Librairie <b>H. Georg</b> , Corraterie 10.
<b>Lausanne:</b>	Librairie <b>Benda</b> , Rue centrale 3.
<b>Luzern:</b>	Buchhandlung <b>Doleschal</b> , Kappelplatz.
<b>St. Gallen:</b>	<b>Huber &amp; Co.</b> , ( <i>Fehr'sche</i> Buchhandlung).
<b>Zürich:</b>	<b>Orell Füssli &amp; Co.</b> , Centralhof, Bahnhofstraße.

### P r e i s e .

	Auf Leinwand gezogen.	
<b>Uebersichtskarte der Schweiz mit ihren Grenzgebieten,</b> 1 Blatt, 70/48 cm., 1 : 1,000,000 . . . . .	Fr. 5	Fr. 7
<b>Generalkarte der Schweiz, 4 Blätter, 70/48 cm., 1 : 250,000,</b> jedes Blatt . . . . .	" 2	" 4
<b>Offizielle Eisenbahnkarte der Schweiz, 4 Blätter, 70/48 cm.,</b> 1 : 250,000 . . . . .	" 8	" —
<b>Topographische Karte der Schweiz, 1 : 100,000 (Dufour-</b> <b>karte), 25 Blätter, 70/48 cm.:</b>		
Blätter 1, 2, 5, 6, 21 und 25, jedes . . . . .	" 1	" 3
" 3, 4, 7—20, 22—24, jedes . . . . .	" 2	" 4
Die 25 Blätter zusammen . . . . .	" 40	" —
In Atlas gebunden . . . . .	" 55	" —
<b>Aufnahmsatlas der Schweiz, 1 : 50,000 für das Gebiet der</b> <b>Hochgebirge, 1 : 25,000 für das übrige Gebiet, 35/24 cm.,</b> jedes Blatt . . . . .	" 1	" —

Bern, den 21. April 1881.

**Eidg. topographisches Bureau.**

## Viehausstellung in Warschau.

---

Vom 13. bis 23. Juni nächsthin findet in Warschau eine Ausstellung von Pferden, Rindvieh, Schmalvieh und Geflügel statt, zur Betheiligung an welcher die schweizerischen Viehbesizer vom Ausstellungskomitee freundlichst eingeladen sind. Anmeldungen aus der Schweiz werden bis zum Tage der Eröffnung der Ausstellung vom Komitee entgegengenommen.

Bern, den 20. April 1881.

**Schweiz. Handels- und Landwirthschaftsdepartement.**

---

## Stelle-Ausschreibung.

---

Die Stelle eines *Instruktors II. Klasse der Infanterie im III. Divisionskreise* wird hiemit zur Bewerbung ausgeschrieben.

Bezügliche Anmeldungen sind bis zum 5. Mai nächsthin dem schweiz. Militärdepartement einzureichen.

Bern, den 20. April 1881.

**Schweiz. Militärdepartement.**

---

## Westschweizerische Bahnen.

---

Am 1. Mai 1881 erscheint eine neue Ausgabe des Spezialtarifs Nr. 9, vom 1. August 1879, in welcher die Cementsteine für gewöhnliches Mauerwerk figuriren; die bereits darin genannten Artikel erleiden durch diesen Zusatz keine Aenderung.

Lausanne, den 14. April 1881. <sup>2</sup>

**Die Direction der Westschweizerischen Bahnen.**

---

## Jura-Bern-Luzern-Bahn.

---

Am 1. Mai d. J. tritt ein Tarif international commun G. V. Nr. 13 in Kraft, durch welchen die Ausgabe direkter Personenbillete I. und II. Klasse ab Basel nach Dieppe und Havre und umgekehrt, via Delle-Paris, vorgesehen ist. Die Ausgabe der Billete für Havre wird jedoch erst etwas später beginnen.

Die bezüglichen Taxen können an unserm Billetschalter in Basel in Erfahrung gebracht werden.

Bern, den 16. April 1881.

Die Direction der Jura-Bern-Luzern-Bahn.

---

## Geographische Ausstellung in Venedig.

---

Vom 1. bis 30. September laufenden Jahres findet in Venedig eine internationale geographische Ausstellung statt.

Indem wir das bezügliche Reglement veröffentlichen, werden diejenigen Personen, welche sich an der Ausstellung zu betheiligen gedenken, eingeladen, sich bis spätestens Ende April 1881 bei dem schweizerischen Kommissär, Hrn. Oberst Dumur in Bern, oder beim Komite der bernischen Geographischen Gesellschaft anzumelden.

Anmeldungsformulare können unentgeltlich von obigen Adressen bezogen werden.

Bern, den 9. April 1881.

Eidg. Departement des Innern:

**Schenk.**

---

## Reglement.

---

Art. 1. Die internationale geographische Ausstellung in Venedig wird am 1. September 1881 eröffnet und dauert den ganzen Monat.

Sie ist unter die Leitung des Organisationskomite und des (nach Art. 8 des Kongreßreglements konstituirten) Ausschusses des dritten internationalen geographischen Kongresses gestellt.

Art. 2. Die Ausstellung umfaßt Bücher, Karten, Apparate, Instrumente und alle zu den acht am Kongresse vertretenen wissenschaftlichen Gruppen gehörenden Sammlungen und Gegenstände. Diese Gegenstände werden in ebenso viele Klassen eingetheilt, nämlich:

- I. Mathematische Geographie, Geodäsie, Topographie.
- II. Hydrographie, Geographie des Meeres.
- III. Physische, meteorologische, geologische, botanische, zoologische Geographie.
- IV. Anthropologische, ethnographische, philologische Geographie.
- V. Historische Geographie, Geschichte der Geographie.
- VI. Kommerzielle, ökonomische, statistische Geographie.
- VII. Methodologie, Unterricht und Verbreitung der Geographie.
- VIII. Geographische Erforschungen und Reisen.

Art. 3. Die ausländischen Aussteller werden hinsichtlich aller ihrer Interessen von den Kommissären repräsentirt, die zu diesem Zweck von den respektiven Regierungen ernannt werden. An diese Kommissäre müssen alle ihre auf die Ausstellung bezüglichen Korrespondenzen geleitet werden.

Art. 4. Die italienischen Aussteller müssen sich direkt an das Organisationskomite wenden.

Art. 5. Wenn die Gesuche um Raum die disponiblen Räumlichkeiten überschreiten sollten, so wird jenen Gegenständen der Vorzug gegeben, welche, bei Gleichheit ihres geographischen Charakters, nicht schon auf andern Ausstellungen gezeigt oder seither verbessert worden sind.

Art. 6. Die Auszeichnungen, die von einer internationalen Jury in einer später zu bestimmenden Anzahl ertheilt werden, sind von drei Arten, nämlich:

- 1) Medaillen I. Klasse,
- 2) " II. "
- 3) Ehrenvolle Erwähnung.

Art. 7. Die aus ausländischen Delegirten und aus italienischen Mitgliedern zusammengesetzte internationale Jury wird in acht Sektionen eingetheilt, welche den acht Klassen der Ausstellung entsprechen, und wird in der Art konstituiert sein, daß die Anzahl der italienischen Mitglieder jene der auswärtigen Delegirten nicht überschreite.

Spezielle Normen für die Konstituierung und die Thätigkeit der internationalen Jury werden durch ein besonderes, vom Kongreßausschusse ausgehendes Reglement aufgestellt werden.

Art. 8. Die Gesuche um Zulassung zur Ausstellung werden dem Organisationskomite längstens bis 15. Mai 1881 übermittelt.

Die Gesuche der ausländischen Aussteller werden mittelst der respektiven Kommissäre vorgelegt.

Die Anmeldeformulare werden auf Ersuchen in Italien vom Organisationskomite (I. Sektion in Rom, 26, Via del Collegio Romano, oder III. Sektion in Venedig, Palazzo Municipale) und im Auslande von den respektiven Kommissären verabfolgt.

Art. 9. Hinsichtlich aller auf die Empfangnahme und Rücksendung der Ausstellungsgegenstände bezüglichen Auskünfte und Operationen werden die Aussteller und ihre Vertreter sich an die vorerwähnte III. Sektion des Organisationskomite des geographischen Kongresses in Venedig zu wenden haben.

Art. 10. Wenn unter den eingesandten Gegenständen irgend einer nicht würdig befunden würde, auf der Ausstellung Platz zu finden, so wird die Annahme oder Zurückweisung von Gegenständen nichtitalienischer Aussteller gänzlich der Entscheidung der respektiven Kommissäre, jener von italienischen Ausstellern aber einer von dem Organisationskomite ernannten Spezialkommission anheimgestellt.

Art. 11. Die Ausstellungsgegenstände müssen, frei von allen Transportkosten, der III. Sektion im Ausstellungslokal in Venedig vom 15. Juni an bis Ende Juli 1881 übergeben werden.

Bei der Uebergabe wird der Aussteller oder dessen Vertreter dem Repräsentanten der III. Sektion ein Verzeichniß der eingesandten Gegenstände in zwei Exemplaren einhändigen. Nach erfolgter Konstatirung der Richtigkeit des Verzeichnisses und der übergebenen Gegenstände und nach Unterzeichnung der beiden Exemplare des Verzeichnisses durch den Uebergeber und den Uebernehmer, wird ein Exemplar dem Aussteller übergeben, das andere aber bei der III. Sektion aufbewahrt.

Art. 12. Die Herrichtung und der Aufpuz der ausländischen Sektionen der Ausstellung wird unter Aufsicht und auf Kosten der respektiven Kommissäre geschehen; jene der italienischen Sektion unter Aufsicht und Kosten des Komites.

Der Beaufsichtigungs- und Wachendienst in den Sälen wird von dem Kongreßausschusse organisirt werden, wobei auf die Vorkehrungen Rücksicht genommen wird, welche deshalb von den Ausstellern oder den Kommissären gefordert werden sollten.

Art. 13. Für den Transport der Colli sowohl bei der Her-sendung als bei der Rücksendung wird das Organisationskomite

besondere Erleichterungen bei den Eisenbahnen und Dampfschiffahrtsgesellschaften, den Zollämtern u. s. w. erwirken und davon die Aussteller rechtzeitig benachrichtigen.

Art. 14. Das Organisationskomite wird vorsorgen, daß seine III. Sektion einen Katalog verfasse, der, nach Nationen und Klassen eingetheilt, mit einem alphabetischen Verzeichniß der Aussteller und der Ausstellungsgegenstände versehen sein wird.

Art. 15. Kein Ausstellungsgegenstand kann ohne Bewilligung des Ausstellers abgezeichnet, kopirt oder auf irgend eine Art reproduziert werden.

Gesamttansichten der Ausstellungssäle werden nur nach eingeholter Bewilligung des Kongreßausschusses aufgenommen werden können.

Art. 16. Kein Ausstellungsgegenstand kann früher, als die Ausstellung für geschlossen erklärt wird, ohne spezielle Bewilligung des Kongreßausschusses zurückgezogen werden.

Art. 17. Die Ausstellungsgegenstände müssen unter Aufsicht und auf Kosten der Aussteller oder ihrer Vertreter längstens bis zum 25. Oktober 1881 zurückgezogen werden.

Nach Ablauf dieser Frist werden die Kosten des Transportes der Gegenstände aus den Ausstellungssälen nach einer andern Oertlichkeit und die Magazinagekosten auf Rechnung der Aussteller gehen.

Art. 18. Die Aussteller werden eine ausschließlich persönliche Eintrittskarte erhalten.

Art. 19. Für diejenigen Fälle, welche im gegenwärtigen Reglement nicht vorgesehen sind, wird der Kongreßausschuß von Fall zu Fall Anordnungen treffen.

Rom, 16. Dezember 1880.

*Der Präsident des Organisationskomites:*  
**Fürst von Teano.**

*Die Vice-Präsidenten:*

Für die	I. Sektion:	<b>Malvano.</b>
" "	II.	" <b>Bariola.</b>
" "	III.	" <b>Cattanei.</b>
" "	IV.	" <b>Gerra.</b>

*Der Generalsekretär::*  
**Dalla Vedova.**

## Eintheilung der zur Ausstellung bestimmten Gegenstände.

### I. Mathematische Geographie, Geodäsie, Topographie.

Geometrische Instrumente. — Apparate und Instrumente für Topographie, Geodäsie und Astronomie. — Telemeter und Distanzmesser. — Projektions- und Rechnungstafeln. — Karten zur Darstellung der verschiedenen Projektionssysteme. — Sternkarten; trigonometrische Neze; hypsometrische Karten. — Topographische Aufnahmen. — Bücher betreffend Erdmessung. — Anwendung der Photographie.

### II. Hydrographie, Geographie des Meeres.

Tascheninstrumente und Präzisionsinstrumente betreffend Hydrographie. — Spiegelinstrumente. — See- und Taschenchronometer. — Logs, Lothe und Senktaue; Muster aus dem Grund des Meeres; Thermometer, um die Temperatur bei verschiedenen Tiefen zu messen. — Mareometer und Stromgeschwindigkeitsmesser. — Kompaße und andere nautische Instrumente. — Seekarten; Hafen- und Rhedepläne. — Küstenansichten. — Strom-, Wind- und Fluthkarten. — Astronomische und nautische Tafeln und Ephemeriden. — Bücher betreffend Hydrographie und Meerkenntniß. — Nautische Führer; Verzeichnisse der Leuchthürme und Leuchtfeuer u. s. w. — Vorschläge betreffend einheitliche internationale Allarmsignale und zur Vervollständigung der Küstenbeleuchtung. — Legung der unterseeischen telegraphischen Kabel.

### III. Physische, meteorologische, geologische, botanische, zoologische Geographie.

Meteorologische Beobachtungsinstrumente. — Karten, Atlanten, Globen betreffend Darstellung der Erscheinungen der Meteorologie und physischen Geographie. — Magnetische Karten. — Karten der Isobaren u. s. w. — Karten betreffend geologische, zoologische und botanische Geographie. — Bücher und Sammlungen, welche sich auf diese Fächer beziehen.

### IV. Anthropologische, ethnographische, philologische Geographie.

Karten und Atlanten betreffend allgemeine Anthropologie, Ethnographie und vergleichende Philologie. — Bezügliche Bücher und Sammlungen. — Sprachkunden und Wörterbücher von wenig bekannten Sprachen; vergleichende Studien.

## V. Historische Geographie, Geschichte der Geographie.

Karten und Bücher der historischen Geographie. — Werke und Manuskripte, alte und moderne, über die Geschichte der Geographie. — Alte Karten und Globen. — Instrumente, welche den alten Geographen dienten; Astrolabien u. s. w.

## VI. Kommerzielle, ökonomische, statistische Geographie.

Werke, Karten und Diagramme der kommerziellen, ökonomischen und statistischen Geographie (Bevölkerung, Landwirthschaft, Handel, öffentliche Bauten, Auswanderung und Kolonisation u. s. w.). — Sammlungen von kommerziellen Produkten und Gegenständen vom Gesichtspunkt der Geographie aus.

## VII. Methodologie, Unterricht und Verbreitung der Geographie.

Handbücher und Lehrmethoden der Geographie. — Profile und Ansichten, Wandkarten, Modelle und Instrumente betreffend den geographischen Unterricht. — Weltkarten, Himmelskarten, Globen. — Veröffentlichte topographische Karten; Reliefs. — Verschiedene Methoden für die Vervielfältigung der Karten (Photographie, Heliotypie, Lithographie, Zinkographie, Photolithographie, Chromolithographie etc.). — Materialien und Apparate für die Ausarbeitung der Karten.

## VIII. Geographische Erforschungen und Reisen.

Instrumente für schnelle astronomische Bestimmungen und Aufnahmen; Reise-Barometer und -Thermometer, Pedometer, Sextanten etc. — Tragbare photographische Apparate; Dunkelkammern. — Reisebücher; summarische Karten. — Mustersammlungen, Zeichnungen betreffend Entdeckungsreisen; photographische Ansichten und Landansichten von wenig bekannten Gegenden. — Instruktionen betreffend geographische Reisen. — Geräte und Ausrüstungen für Reisen; Waffen, Zelte, Taschenapotheken; tragbare Schiffe; wasserdichte Kleider und Decken; Beleuchtungsapparate für Nachtmärsche und Lager. — Verpackungs- und Transportmethoden für Entdeckungsreisen. — Beschreibungen und Veröffentlichungen aller Arten betreffend die geographischen Reisen. — Bücher und Geräte, welche speziell den Alpinismus betreffen.

Der Präsident:  
**Teano.**

Der Generalsekretär:  
**Dalla Vedova.**

# Dritte internationale geographische Ausstellung

## Venedig 1881.

### Anmeldung zur Ausstellung.

Nr.  Classe Nr.  

Vor- und Zuname und Profession des Anmelders (oder Angabe der Firma) ..... ..... .....	Der Unterzeichnete erklärt seine Zustimmung zu den Verfügungen des Reglements für die internationale Ausstellung v. 16. Dezember 1880. ..... .....
Nationalität und Wohnort des Anmelders ..... .....	
Beschreibung der Gegenstände, welche der Anmelder auszustellen gedenkt: ..... ..... ..... .....	
Preise, welche dieselben Gegenstände auf früheren Ausstellungen erhalten haben: ..... .....	
Erbetener Raum in den Lokalitäten der Ausstellung von 1881.	
<i>Auf Gestellen:</i> Vordere Breite Meter ..... Höhe Meter ..... Tiefe Meter .....	<i>An Wänden:</i> Breite Meter ..... Höhe Meter .....
Durch Unterschrift des Kommissärs oder des Bevollmächtigten der italienischen Kommission bestätigte Annahme der Anmeldung.	

## P u b l i k a t i o n .

---

Personen, welche sich mit der geschäftsmäßigen Beförderung von Auswanderern aus der Schweiz befaßen wollen, haben inner der Zeit bis 1. Juni beim unterzeichneten Departement um ein Patent einzukommen.

Gesellschaften, welche Auswanderungsagenturen betreiben wollen, haben ihrer Anmeldung den Gesellschaftsvertrag oder eine beglaubigte Abschrift desselben beizufügen und den Namen des zur Geschäftsführung Bevollmächtigten anzugeben.

Diejenigen Personen oder Gesellschaften, welche bis anhin den Beruf von Auswanderungsagenten betrieben haben, können ihr Gewerbe ohne Patent bis zum 31. Mai nächsthin fortbetreiben. Jedoch sind sie auch während dieser Frist denjenigen Bestimmungen des Bundesgesetzes betreffend den Geschäftsbetrieb von Auswanderungsagenturen, welche sich nicht auf die Patenterteilung beziehen, unterworfen.

Vom 1. Juni 1881 an darf keine Person oder Gesellschaft sich mit der geschäftsmäßigen Beförderung von Auswanderern aus der Schweiz befaßen, ohne mit einem Patent versehen zu sein.

Die gegenwärtigen Agenten, welche ein Patent erwerben wollen, sind eingeladen, dem unterzeichneten Departement ein bezügliches, von den nöthigen Ausweisen (Art. 3, Ziffer 1, 2 und 3 des Gesetzes) begleitetes Gesuch vor dem 1. Mai nächsthin einzureichen.

Gesuche von Personen, die sich später anmelden, werden, soweit thunlich, ebenfalls der Prüfung innerhalb der oben angegebenen Frist unterzogen werden. Es haben die letzteren aber zu gewärtigen, daß ihnen die Patente erst nach dem 1. Juni zugestellt werden und daß ihr Geschäftsbetrieb deßhalb eine Unterbrechung erleide.

Im Uebrigen werden dieselben noch speziell auf Art. 5, Alinea 1 und 2 des Gesetzes aufmerksam gemacht.

B e r n , den 12. April 1881.

Schweiz. Handels- und Landwirthschaftsdepartement.

---

## B e k a n n t m a c h u n g .

---

Wir bringen in Erinnerung, daß durch Beschluß des Bundesrathes vom 12. Dezember 1879 das eidg. Stabsbureau in die Generalstabs-Abtheilung und in die topographische Abtheilung getrennt worden ist.

Bei dem Verkehr mit dem Stabsbureau sind demnach die Adressen, je nach der Natur des Gegenstandes zu richten an das

Eidg. Stabsbureau, Generalstabs-Abtheilung, oder  
Eidg. Stabsbureau, Topographische Abtheilung.

Bern, den 26. März 1881.

Schweiz. Militärdepartement.

## Allgemeine Land- und Forstwirtschaftliche Ausstellung

zu

### Hannover

vom 16. bis 24. Juli 1881.

---

### Pferderennen. — Maschinenkonkurrenzen.

---

An Prämien sind ausgesetzt 55,000 Mark, Ehrenpreise, Medaillen, Diplome. Zur Beschikung sind die Interessenten aller Länder eingeladen.

Die Ausstellungsgegenstände ordnen sich nach folgenden Abtheilungen, über deren Einzelgruppen das Prämirungsprogramm, beziehungsweise für Abtheilung IV die Außenseite des Anmeldebogens Näheres besagen.

- I. Pferde.
- II. Rindvieh.
- III. Schafe und Schweine.
- IV. Geflügel und sonstige landwirtschaftliche Nuzthiere.
- V. Landwirtschaftliche Produkte, einschließlich der des Garten-, Obst- und Weinbaues und der Bienenzucht, sowie sonstige bienenwirtschaftliche Gegenstände.
- VI. Landwirtschaftlich-technische Gewerbe und deren Produkte.
- VII. Landwirtschaftliche Maschinen, Geräte und Werkzeuge.
- VIII. Der Landwirtschaft verwandte Gewerbe.
- IX. Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei.
- X. Landwirtschaftliche Lehrmittel, Literatur und Ergebnisse wissenschaftlicher Forschungen auf dem Gebiete der vorstehenden Abtheilungen.

Alle Anmeldungen müssen bis zum 1. Juni an das Bureau, Hannover, Friederiken-Plaz 3, woselbst Anmeldebogen gratis zu haben sind, erfolgen.

Das unterzeichnete Departement ist auf Verlangen gerne bereit, nähere Auskunft zu ertheilen.

Bern, den 4. April 1881.

**Schweizerisches  
Handels- und Landwirthschaftsdepartement.**

### Zur Beachtung.

Eingaben an die Bundesbehörden, welche sich auf den Erwerb des schweiz. Bürgerrechtes durch Ausländer beziehen, sind an das eidg. politische Departement, beziehungsweise dessen Kanzlei, nicht aber an die Bundeskanzlei zu richten.

Bern, den 16. April 1881.

**Die schweiz. Bundeskanzlei.**

### Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- |   |   |  |
|---|---|--|
| 1) Briefträger in Jussy (Genf).   | } | Anmeldung bis zum 6. Mai                 |
| 2)       "       "       Beguins (Waadt).   |   | 1881 bei der Kreispostdirektion in Genf. |
| 3) Postpaker und Briefträger in Burgdorf (Bern).   Anmeldung bis zum 6. Mai 1881 bei der Kreispostdirektion in Bern.◦ |   |  |

- 4) Postverwalter in Brenets (Neuenburg).  
 5) Posthalter und Briefträger in Bémont (Bern).  
 6) Briefträger in Tramelan (Bern).  
 7) Postkommis in Basel. Anmeldung bis zum 6. Mai 1881 bei der Kreispostdirektion in Basel.  
 8) Postbote von Zofingen nach Uerkheim (Aargau). Anmeldung bis zum 6. Mai 1881 bei der Kreispostdirektion in Aarau.  
 9) Briefträger in Oerlikon (Zürich).  
 10) " " Richtersweil (Zürich).  
 11) Postablagehalter in Heerbrugg (St. Gallen). Anmeldung bis zum 29. April 1881 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.  
 12) Telegraphist in Walzenhausen (Appenzell A. Rh.). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 3. Mai 1881 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.  
 13) Telegraphist in Bern. Jahresbesoldung nach Maßgabe des Bundesgesetzes vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 16. Mai 1881 bei der Telegrapheninspektion in Bern.

Anmeldung bis zum 6. Mai 1881 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.

Anmeldung bis zum 6. Mai 1881 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

- 
- 1) Postablagehalter und Briefträger in Oberstammheim (Zürich). Anmeldung bis zum 29. April 1881 bei der Kreispostdirektion in Zürich.  
 2) Postablagehalter in Walzenhausen (Appenzell A. Rh.). Anmeldung bis zum 29. April 1881 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.  
 3) Telegraphist in Hirslanden (Zürich). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 26. April 1881 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.  
 4) Telegraphist in Schönengrund (Appenzell). Jahresbesoldung Fr. 200 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 26. April 1881 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.



## Marques de fabrique et de commerce anglaises.



Les marques suivantes ont été enregistrées par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 9 Avril 1881, à dix heures du matin.

N° 112.

La marque ci-dessous, enregistrée le 21 Décembre 1880 sous le N° 359 du supplément de la feuille fédérale pour les marques suisses, a été transférée par les ayants-droit,

*MM. Aug<sup>te</sup> Robert Stauffer & fils,*  
fabricants d'horlogerie à Chaux-de-Fonds,

à

*MM. Mojon, Montandon & Cie.,*  
fabricants d'horlogerie à Londres.

**Montres.**

**ARS & F** 

Il n'y a pas été apporté de modifications.

N° 113.

La marque ci-dessous, enregistrée le 21 Décembre 1880 sous le N° **360** du supplément de la feuille fédérale pour les marques suisses a été transférée par les ayants-droit,

*MM. Aug<sup>te</sup> Robert Stauffer & fils,*

fabricants d'horlogerie à Chaux-de-Fonds,

à

*MM. Mojon, Montandon & Cie.,*

fabricants d'horlogerie à Londres.

**Montres.**

**F.R.S.**



Cette marque **a été modifiée en partie**, attendu que, ensuite d'un cliché défectueux, elle avait été publiée d'une manière inexacte au N° **360** du supplément à la feuille fédérale pour les marques suisses.

N° 114.

*Mojon, Montandon & Cie,* fabricants, Londres.

**Montres.**

**A. ROBERT STAUFFER & FILS**

N° 115.

*Mojon, Montandon & Cie., fabricants, Londres.*

**Montres.**

**F. ROBERT STAUFFER.**

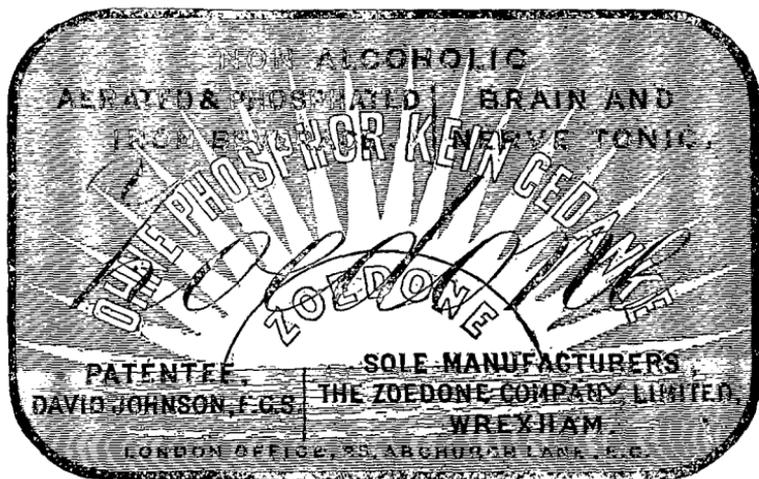
---

La marque suivante a été enregistrée par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 16 Avril 1881, à dix heures du matin.

N° 116.

*Zædone company limited, Londres.*

**Produits nommés „Zædone,“ boissons non-alcooliques phosphorées ferrugineuses ou gazeuses, toniques pour le cerveau et les nerfs.**



Les marques suivantes ont été enregistrées par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 16 Avril 1881, à cinq heures du soir.

N° 117.

*Edward Rowland & George William Rowland,*  
commerçants sous la raison sociale  
*Alexandre Rowland & Sons,*

Londres.

**Substances chimiques employées en médecine  
et en pharmacie et poudre pour les dents.**



N° 118.

*Edward Rowland & George William Rowland,*  
commerçants sous la raison sociale  
*Alexandre Rowland & Sons,*

Londres.

**Huile pour cheveux.**



N° 119.

*Edward Rowland & George William Rowland,*  
commerçants sous la raison sociale  
*Alexandre Rowland & Sons,*  
Londres.

**Substances chimiques employées en médecine  
et en pharmacie et eaux cosmétiques.**



# Schweiz. Fabrik- und Handels-Marken.

## Marques de fabrique et de commerce suisses.



 Es wird hiemit den Interessenten mitgetheilt, dass die Marken-Beilagen zum Bundesblatte (worin die eingetragenen Fabrik- und Handels-Marken veröffentlicht werden) gegen Bezahlung von 50 Ct. per Bogen vom eidg. Amt bezogen werden können.

Die Hinterleger von Fabrik- und Handels-Marken werden hiemit aufmerksam gemacht darauf, dass laut Art. 5c der Vollziehungsverordnung vom 2. Oktober 1880 die für jede Marke zu entrichtende Gebühr von Fr. 20 **per Postmandat** an das eidg. Amt gesendet werden muss, wenn nicht der Hinterleger beim Amt selbst die Zahlung leistet.

 Nous faisons savoir aux intéressés que les suppléments à la *Feuille fédérale* contenant la publication des marques de fabrique et de commerce déposées sont délivrées dès aujourd'hui par le bureau des marques de fabrique, à raison de 50 centimes la feuille.

Nous rappelons aux commerçants et industriels qui se proposent d'effectuer le dépôt de marques de fabrique et de commerce que, d'après l'art. 5, lettre c du règlement d'exécution du 2 octobre 1880, l'émolument de fr. 20 à payer pour le dépôt de chaque marque doit être transmis au bureau fédéral par *mandat postal*, à moins que le déposant ne paie cet émolument au bureau même.

---

**Annonce.**

Les marques N<sup>os</sup> 359 et 360, enregistrées le 1<sup>er</sup> Décembre 1880, ont été transférées par les ayants-droit,

*Messieurs Auguste Robert Stauffer & fils,*  
fabricants d'horlogerie à Chaux-de-Fonds,

à

*Messieurs Mojon, Montandon & Cie.,*  
fabricants d'horlogerie à Londres.

Voir N<sup>os</sup> 112 et 113 du supplément de la feuille fédérale pour les marques **anglaises**.

---

La marque ci-dessous, enregistrée le 17 Novembre 1880 sous le N<sup>o</sup> 294, a été radiée le 16 Avril 1881.

**DAVID BORLOZ**  
**A VALLORBES**

---

Die nachfolgenden Marken sind vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 11. April 1881, 10 Uhr Morgens, eingetragen worden.

Les marques suivantes ont été enregistrées par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 11 Avril 1881, à dix heures du matin.



N° 456.

*Hainard, Bourquin & Cie.,*

fabricants, Fleurier.

**Boîtes de montres.**

N° 457.



*Hainard, Bourquin & Cie.,*

fabricants, Fleurier,

**Mouvements de Montres.**

Die nachfolgende Marke ist vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 13. April 1881, 5 Uhr Abends, eingetragen worden.

La marque suivante a été enregistrée par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 13 Avril 1881, à cinq heures du soir.



N° 458.

*Julien Bourquin, fabricant,*

Saint-Imier.

**Montres.**

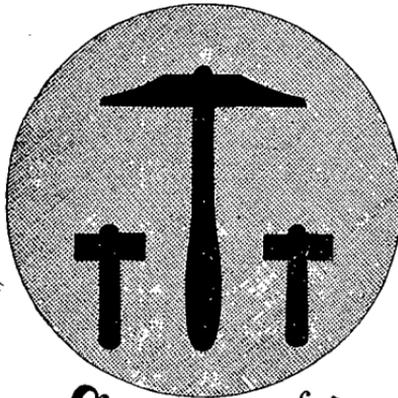
Die nachfolgende Marke ist vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 16. April 1881, 11 Uhr Vormittags, eingetragen worden.

La marque suivante a été enregistrée par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 16 Avril 1881, à onze heures du matin.

N<sup>o</sup> 459.

*W<sup>we</sup>* A. Schenker, Härtepulverfabrik,  
Rheinfelden.

**Härtemittel und Schweißmittel für Metalle.**



*Schutzmarke*

---

Die nachfolgende Marke ist vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 19. April 1881, 5 Uhr Abends, eingetragen worden.

La marque suivante a été enregistrée par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 19 Avril 1881, à cinq heures du soir.

N° 460.

*Actiengesellschaft Tabakfabrik Solothurn.*

**Tabak und Cigarren.**



**SANITAS**

---

Die nachfolgenden Marken sind vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 21. April 1881, 10 Uhr Morgens, eingetragen worden.

Les marques suivantes ont été enregistrées par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 21 Avril 1881, à dix heures du matin.

N° 461.

*Antoine Glardon*, fabricant,

Vallorbes.

**Limes d'horlogerie, burins et échoppes  
pour graveurs.**



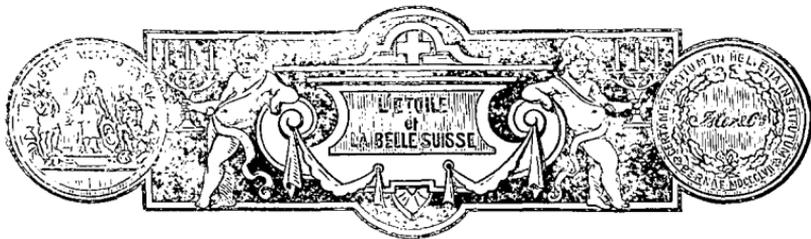
**G. ANTOINE GLARDON**

N° 462.

*G. Blattmer-Isler & Cie.*, fabricants,

Lausanne.

**Bougies, stéarine, oléine, glycérine et savon.**



## **Inserate.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1881
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	17
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	23.04.1881
Date	
Data	
Seite	627-646
Page	
Pagina	
Ref. No	10 011 065

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.